


Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland



**Was bringt's,
wer braucht's,
wozu?**

Gliederung

1. Was ist Ombudschaft?
2. Was sind Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe?
3. Was bringt diese Arbeit? Wer braucht es? Wozu?
4. Ombudschaft für junge Menschen und ihre Familie:
„Wachstumsschmerzen“ und neue Herausforderungen

Was ist Ombudschaft?

Ombudschaft ist eine „unparteiische“ Vorgehensweise bei Streitfragen, in der die Interessen der strukturell unterlegenen Partei durch den Ombudsman/die Ombudsfrau besondere Beachtung finden. Ziel ist es strukturelle Machthierarchien auszugleichen und eine gerechte Einigung zu erzielen



Was sind Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe?

Unabhängige Anlaufstellen für junge Menschen und Familien in Konflikten mit Fachkräften der Jugendhilfe, die sie alleine nicht lösen können.

Beratungskonzept:

1. Stufe: Filter - Kann das Anliegen von uns beraten werden? Was wurde bereits unternommen?
2. Stufe: Information - Aufklärung und Beratung über Rechte und Verfahrenswege in den HzE
3. Stufe: Vermittlung (auf Wunsch der Ratsuchenden) - Unterstützung und Begleitung zu JA oder Träger zur Konfliktklärung



Was bringt diese Arbeit? Wer braucht es? Wozu?

Junge Menschen und ihre Familien:

Wer wendet sich an Ombudsstellen?

Um welche Hilfen und Bedarfe geht es?

Welche Funktion hat die Ombudsstelle?

Statistik der BBO Jugendhilfe in Berlin

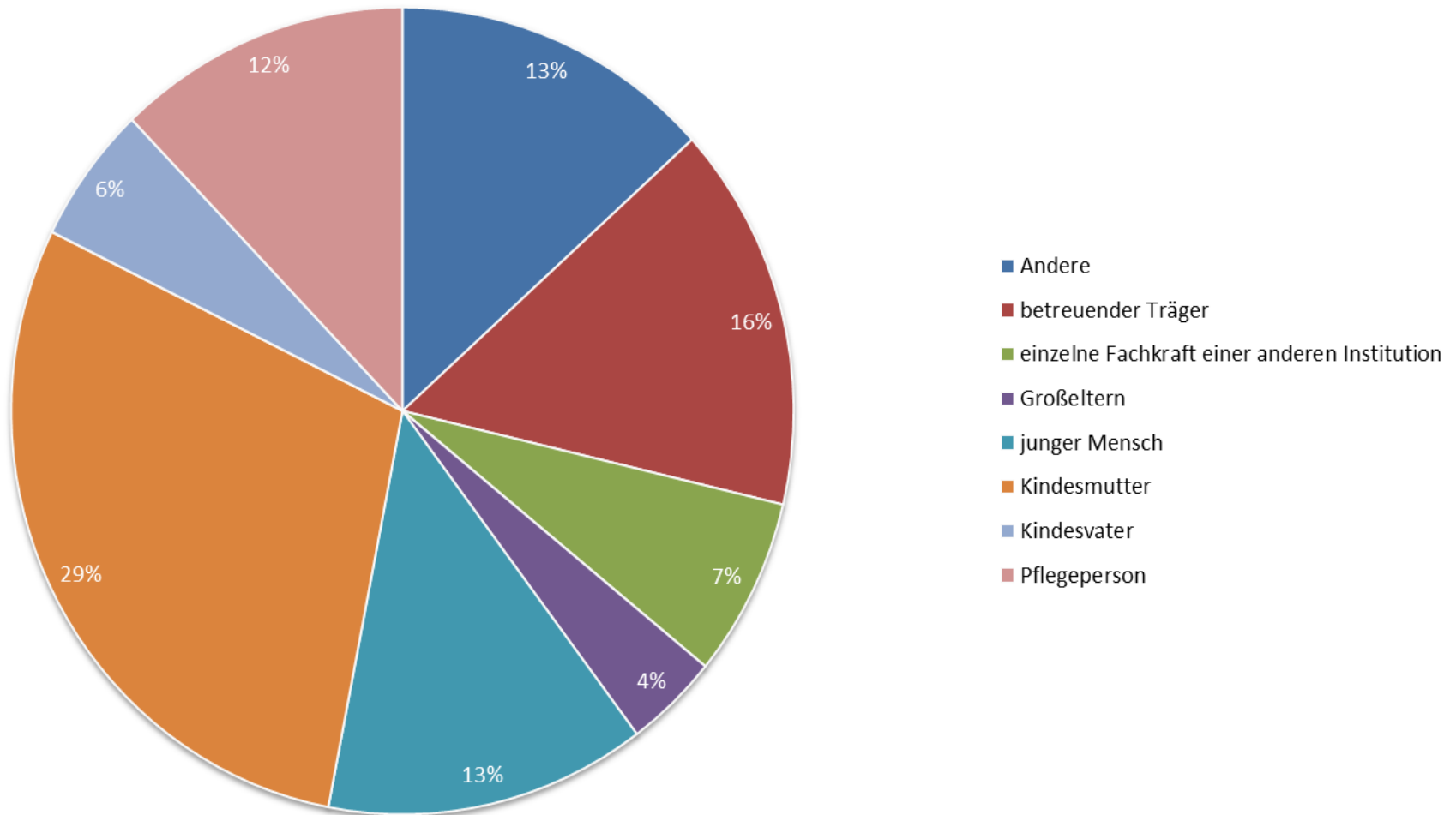
Grundlage:

273 Beratungsanfragen 6/2014-12/2015, davon

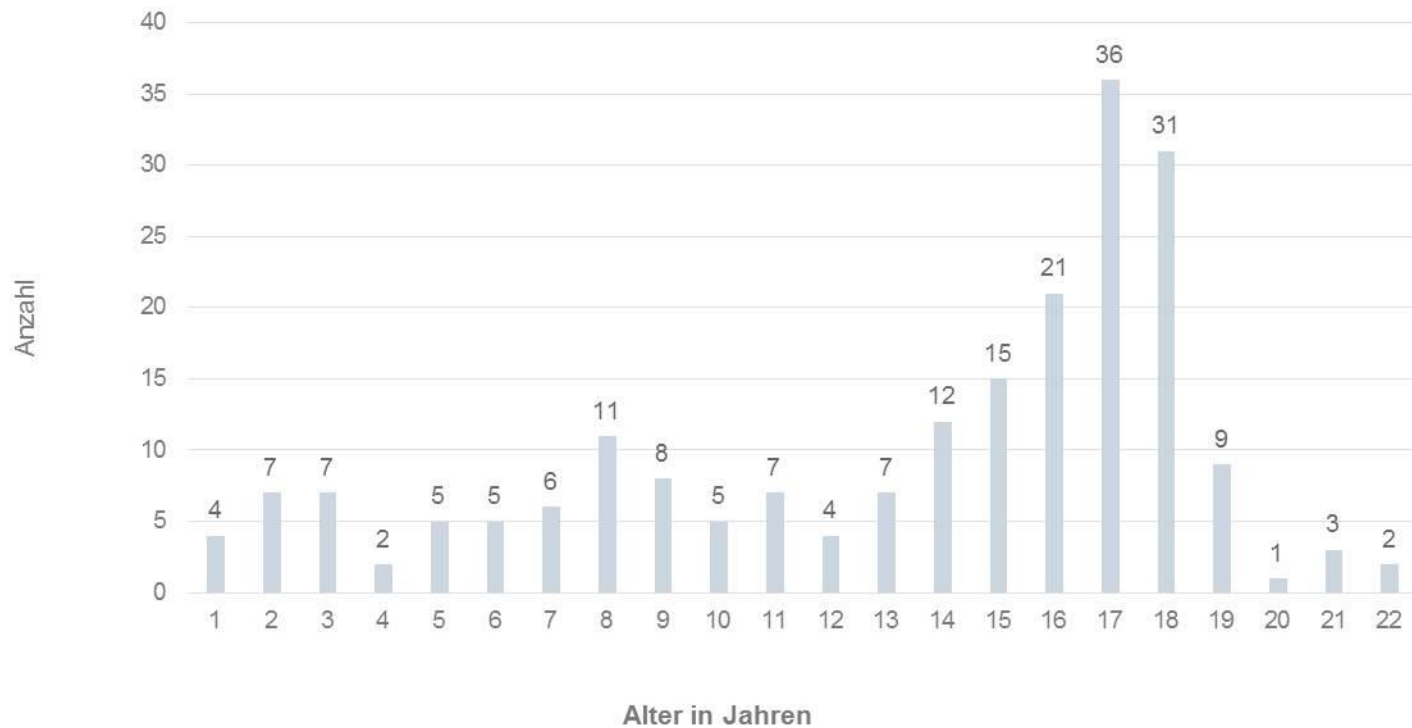
- 181 HzE-Beratungsanfragen
- 92 Lotsenbereich-Anfragen

Wer hat den Erstkontakt aufgenommen?

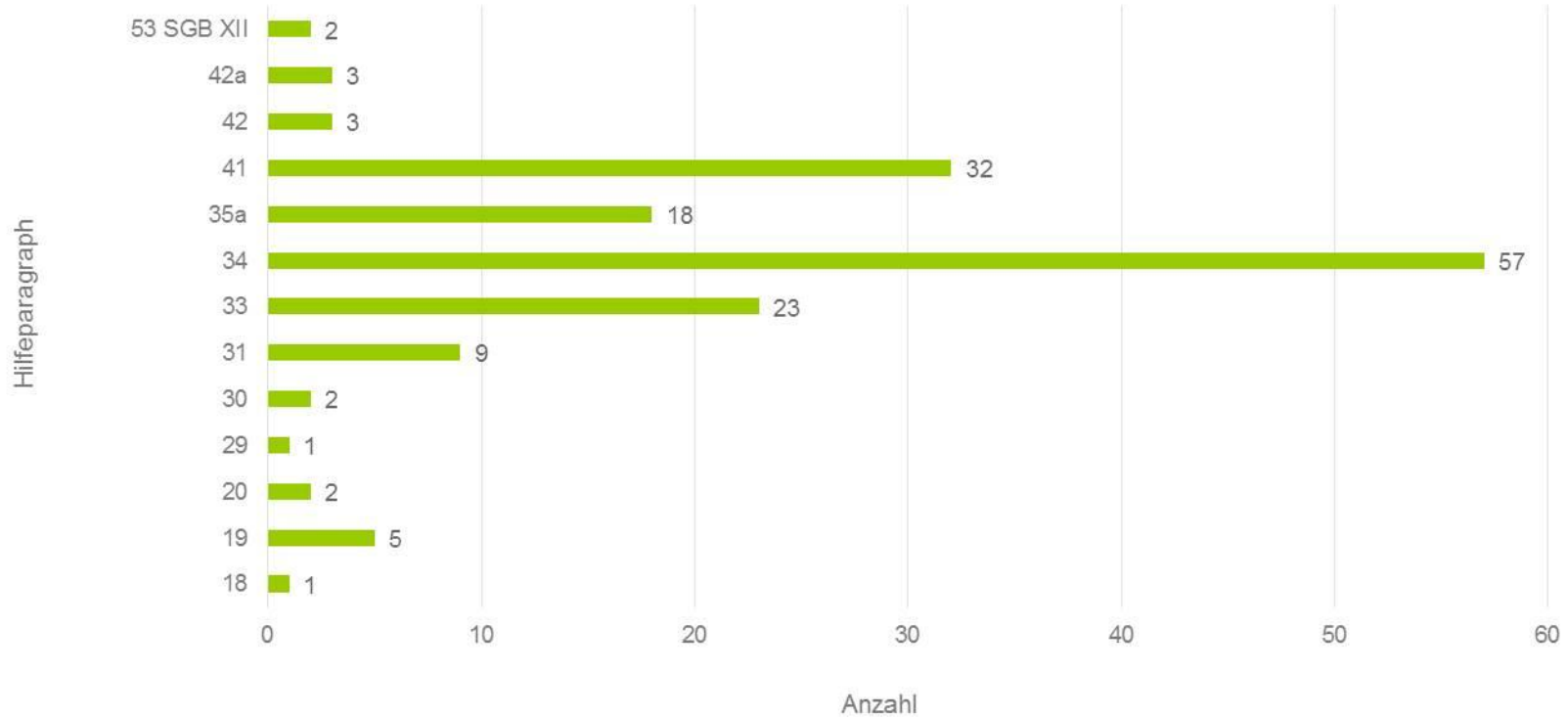
N=181



Altersverteilung betroffene Kinder (N=208)



Leistungsbereiche (N=158)



Anliegen der Ratsuchenden - exemplarisch

- Beteiligung bei Hilfeplanung?
- Mitsprache bei Auswahl der Einrichtung?
- Zuständigkeit bei Pflegekindern aufgrund Stadtstaatenklausel
- Privatsphäre in Einrichtung?
- Taschengeld in Einrichtung wurde gekürzt – zu Recht?
- Hilfeplanziele werden unzureichend beachtet

Was bringt diese Arbeit? Wer braucht es? Wozu?

Junge Menschen und ihre Familien

Aber auch: Fachkräfte

Langfristige Erfahrungen von Ombudsstellen

- Großes Bedürfnis bei KlientInnen nach unabhängiger Beratung und Information
- Fachlich hoch anspruchsvolle Arbeit, die einer engen Kooperation mit Regelinstitutionen bedarf
- Qualitätssicherung erfordert auch die Reflexion von Rollenkonflikten
- Modellprojekte, die regional sinnvolle Strukturen entwickeln
- Familien wie BeraterInnen brauchen Ansprechpartner vor Ort



„Wachstumsschmerzen“ und neue Herausforderungen

Ausweitung des Feldes Ombudschaft und Zunahme der Initiativen

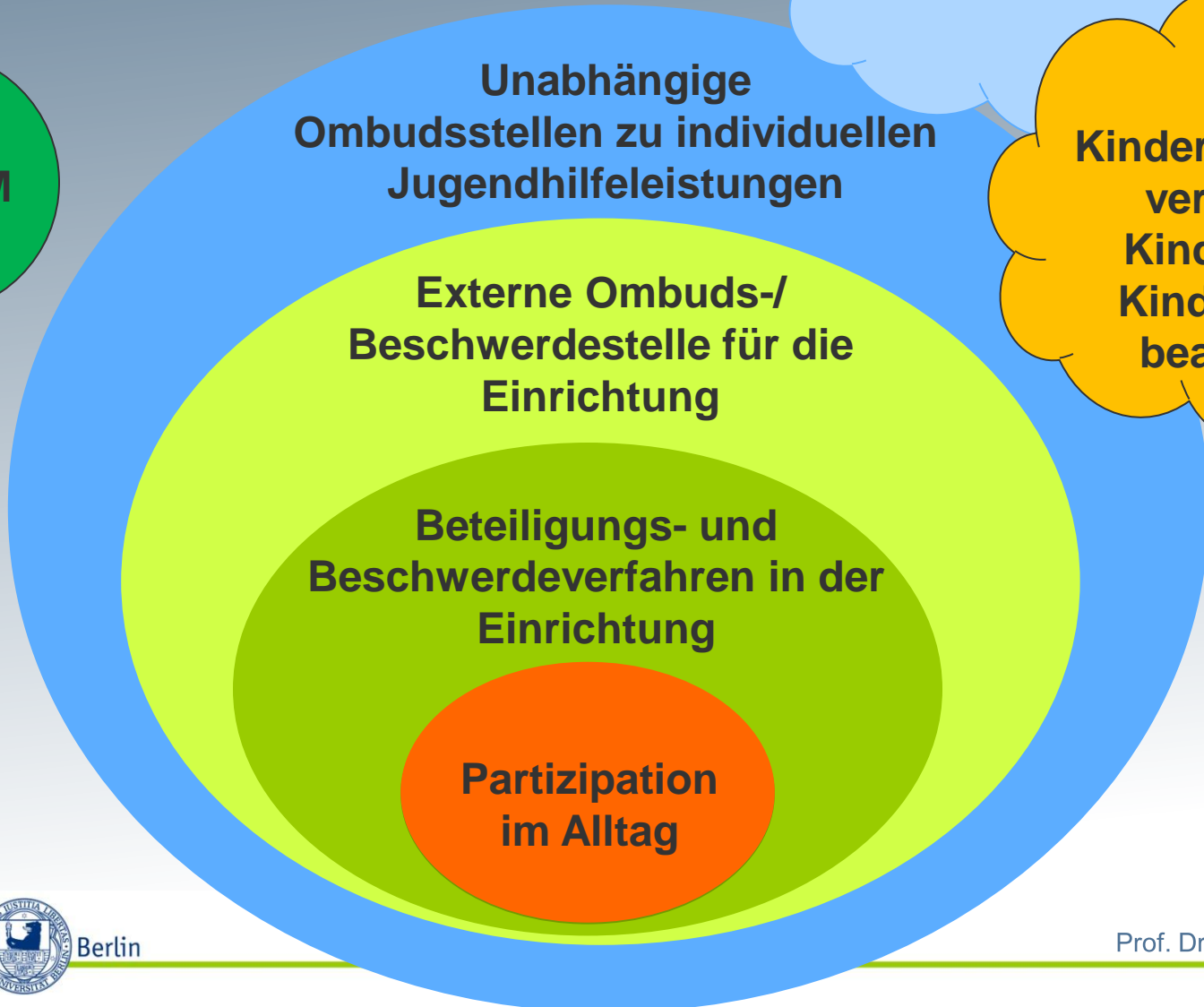
- Entwicklung und Sicherung von Qualitätsstandards
- strukturelle Absicherung unter gleichzeitiger Wahrung von Unabhängigkeit

- Klärung: was ist Ombudschaft und welche Facetten entwickeln sich?



Im Dschungel der aktuellen Debatte

UBSKM



Ombudschaft Kinderrechte

Kinderinteressenvertretung, Kinderbüros, Kinderrechtebeauftragte